



QUARTIERSARBEIT LANDWASSER

Von und mit Uta Pfefferle
und Peter Lüthi

"Mir schwätze über Kunsch!"

**kunst
land
wasser**

Heiterer Kunstquizabend

Es war wirklich ein "Heiterer Kunstquizabend" durch welchen uns Dr. Wolfgang Weismann am 24.01.25 führte.

Zuerst mussten wir, die Anwesenden, aus mehreren Bildern Wörter erraten, welche im weitesten Sinne zur Kunst gehören (z.B. eine Bar und ein Damenrock ergeben das Wort Barrock). Die ersten Runden viel das Spiel noch etwas schwer, danach hatten wir alle aber verstanden wie das Spiel funktioniert.

In der zweiten Rate-runde ging es um berühmte Augenpaare aus der Kunstgeschichte. Natürlich waren auch die Augen der Mona Lisa dabei.

In der dritten Rate-runde wurden uns Bilder von Türmen gezeigt. Darunter waren das Ulmer Münster oder auch der schiefe Turm von Pisa.

Die schwierigste Rate-runde war die letzte. Hier mussten wir aus Vorzeichnungen von Bildern der Künstler diese erraten, was aber immer irgendjemanden gelang.

Wolfgang Weismann führte uns durch diesen Lustigen Abend mit viel Charm, Witz und erklärendem Fachwissen. Als Belohnung gab es für alle alkoholfreien Sekt.



**Der nächste Termin 21.02.25 16.00 Uhr mit:
Der andere Blick - Camera Obscura - Ergebnisse des Workshops**

MIR SCHWÄTZE ÜBER KUNSCHT ist ein Projekt des AK KUNST LAND WASSER welcher überwiegend aus Bewohner*innen und Kulturschaffende besteht. Der AK ist für ALLE Interessierten offen. Einfach im Quartiersbüro melden.



**QUARTIERSBÜRO
LANDWASSER**





QUARTIERSARBEIT LANDWASSER

Von und mit Uta Pfefferle
und Peter Lüthi

"Mir schwätze über Kunsch!"
**kunst
land
wasser**



Der Moosweiher

Links: Camera Obscura

Oben: Handyfoto

Thomas Zehe und Jagger erzählten von dem Camera Obscura Workshop im November mit Unterstützung von Uta Pfefferle und präsentierten im großen Format die Ergebnisse. Hier der Bericht zum Workshop **"Der andere Blick"**:

Am Nachmittag fand das Kennenlernen der Teilnehmenden und der Künstlerin im Haus der Begegnung statt. Sie brachte einige Kataloge Ihrer Ausstellungen / Arbeiten mit und erklärte den Anwesenden die Technik hinter den „Pappschachteln“ anhand beispielhafter Fotografien aus Fachliteratur. So bekamen die Teilnehmenden einen ersten Einblick was diese Technik Heutzutage ausmacht und wie Ursprünglich diese ist. Zudem gab es auch einen kleinen Abriss zur Entwicklung der Fotografie, ebenfalls untermauert durch Fachliteratur. Im Anschluss daran wurden die Orte abgefragt, welche die Teilnehmenden am folgenden Tag gerne fotografieren wollten und es entstanden Gespräche darüber, warum genau dieser Ort so bedeutend für die Person oder auch die Gruppe ist. Für die Gruppe zum Beispiel war es ganz wichtig den Wochenmarkt als einen der Zentralen Anlaufpunkte im Stadtteil fotografiert zu wissen. Wohingegen eine einzelne Person unbedingt ein Bild von dem Kreuz / der Erinnerungsstätte zum großen Eisenbahnunglück von 1882 machen wollte. Viele andere Teilnehmende kannten dies nicht mal und so entstand ein reger Austausch darüber. So entstand für den nächsten Tag eine Lauf-route durch den Stadtteil Landwasser.

Samstag morgen begannen wir unsere Lochbildsafari am HdB, besser gesagt auf dem Landwasser Wochenmarkt. Es stellte sich allerdings heraus, dass gerade an diesem Tage die Lichtverhältnisse sehr ungünstig für unser unterfangen waren, denn es herrschte Hochnebel. Hier war die Expertise der Künstlerin Brigitte Liebel sehr wertvoll, aber auch um die Erwartungshaltung der „Gelinggarantie“ zu dämpfen. Nichts desto trotz marschierten wir zu Neunt durch den Stadtteil und experimentierten mit den Belichtungszeiten. Es war für die Teilnehmenden sehr spannend zu entdecken, wie man die Kamera aufstellen muss, welchen Winkel, welchen Abstand etc. Auch hier war die Anleitung und Erfahrung der Künstlerin sehr wichtig.

Zurück im HdB bauten wir das Fotolabor auf und die Teilnehmenden durften nacheinander die Fotos entwickeln. Der Rest der Gruppe wartete sehr gespannt auf die einzelnen Ergebnisse, welche einige „Oha“ Momente in alle Richtungen lieferten. Es stellte sich heraus, dass wir die Belichtungszeit nicht immer Richtig hatten und auch die Entfernungen zu den einzelnen Objekten war von uns, insbesondere ohne Anleitung der Künstlerin nicht immer korrekt eingeschätzt worden. Alles in allem aber waren die Teilnehmenden sehr mit den Ergebnissen zu frieden und fanden den Tag mehr als Gelungen. So war das Interesse groß nach einem zweiten Workshop, diesmal aber nur ein Objekt als Thema (der Rote Otto) und auch nur bei schönem Wetter.

**Der nächste Termin 21.03.2025 16.00 Uhr mit:
Matthias Ritter - Deine Stimme, deine Wirkung
Stimmkraft und Selbstvertrauen entwickeln**

MIR SCHWÄTZE ÜBER KUNSCHT ist ein Projekt des AK KUNST LAND WASSER welcher überwiegend aus Bewohner*innen und Kulturschaffende besteht. Der AK ist für ALLE Interessierten offen. Einfach im Quartiersbüro melden.



**QUARTIERSBÜRO
LANDWASSER**





QUARTIERSARBEIT LANDWASSER

Von und mit Uta Pfefferle
und Peter Lüthi

"Mir schwätze über Kunsch!"

kunst
land
wasser



Deine Stimme – deine Wirkung am 21.03.2025

Matthias Ritter eröffnete den Nachmittag mit einer kurzen Vorstellung und erzählte auf Nachfrage, wie er sich bewusst an das erste Mal erinnerte, als er mit acht Jahren am elterlichen Klavier spielte. Mit dreizehn Jahren verlor er kurzzeitig das Interesse am Klavierspiel, weil seine damalige Klavierlehrerin von ihm einen Stil verlangte, bei dem er die Musik nicht fühlen konnte.

Durch diesen Einstieg kamen wir auf das Thema „Wie man durch Musik Gefühle ausdrücken kann“ (Matthias demonstrierte eindrucksvoll sein Können am Klavier) und darauf, wie die eigenen Gefühle die Musik, die man hört, beeinflussen.

Zu Recht wurde dann von einer Teilnehmerin angemerkt, dass wir hier sind, um über unsere Stimmen zu sprechen und sie aktiv einzusetzen. Also haben wir zunächst zwei Lieder gesungen und anschließend gemeinsam reflektiert, wie wir uns in den verschiedenen Tonlagen gefühlt haben.

Danach ließ Matthias uns unsere individuelle Wohlfühltonlage finden, mit der wir dann weiterübten und spannende Übungen zu Obertönen in unserer Stimme machten. Zum Abschluss sangen wir noch einen Kanon und beendeten so diesen schönen, musikalischen Nachmittag.

Wer mit Matthias singen möchte, ist herzlichst eingeladen, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat ins Michael-Denzlinger-Haus nach Hochdorf zu kommen. Dort dirigiert er von 17-18 Uhr einen Freizeitchor bei dem Alle willkommen sind. Gesungen wird mit Spaß und Freude und ohne Noten.

**Der nächste Termin 23.05.2025 16.00 Uhr mit:
Franz Schuck - Landschaftsmalerei
AWO Seniorenwohnanlage**

MIR SCHWÄTZE ÜBER KUNSCHT ist ein Projekt des AK KUNST LAND WASSER welcher überwiegend aus Bewohner*innen und Kulturschaffende besteht. Der AK ist für ALLE Interessierten offen. Einfach im Quartiersbüro melden.



**QUARTIERSBÜRO
LANDWASSER**





QUARTIERSARBEIT

LANDWASSER

"Mir schwätze über Kunsch!"

kunst
land
wasser

Von und mit Uta Pfefferle
und Peter Lüthi



Besuch von dem Maler Franz Schuck bei K LW in der AWO Begegnungsstätte am 23.05.25

Franz Schuck 47 jährigen Maler und Kunstpädagoge arbeitet und lebt in Vörsstetten. Als Beispiel seiner aktuellen Arbeiten hatte er uns ein ca 150 auf 180 Zentimeter großes Gemälde aus seinem Werk-Zyklus „Waldstücke“ mitgebracht. Seine Motive, der Natur findet er in kleinen Waldstücken ganz in der Nähe seines Wohnortes. Ein kleiner Bachlauf, in einem naheliegenden „Wäldchen“ dient ihm , das am späten Nachmittag sich ergebende Farbenspiel zwischen Licht und Schatten eindrucksvoll auf Leinwand in Szene zu setzen.

Die Natur steht für ihn „Pate“ indem der Mensch sich aufgehoben fühlt. Schuck versteht es in seinen Ölgemälden meisterhaft den Stimmungsgehalt der Naturszenen dem Betrachter seiner Werke erlebbar zu machen. Die Lichteffekte und an die Natur angelehnte farbliche Vielfalt der Bachszene eröffnete unserem Kunstkreis eine anregende Auseinandersetzung über Naturdarstellungen im Spiegel der Kunstgeschichte. Gerne nahmen die Teilnehmer die Anregungen von Franz Schuck an „offen im eigenen kleinen Umfeld“ seine Beobachtungen und Wahrnehmung zu schulen und wertzuschätzen.

Die Teilnehmer erkundeten sich über die Möglichkeit von Ausstellung und Atelierbesuche. Thomas Zehe

Der nächste Termin 25.07.25 16.00 Uhr:
Vernissage Julia Menke
Zwischen Liebe, Mutterglück und häuslicher Gewalt.
Illustrationen (Aquarell, Öl, Acryl) über das Muttersein.

MIR SCHWÄTZE ÜBER KUNSCHT ist ein Projekt des AK KUNST LAND WASSER welcher überwiegend aus Bewohner*innen und Kulturschaffende besteht. Der AK ist für ALLE Interessierten offen. Einfach im Quartiersbüro melden.



QUARTIERSBÜRO
LANDWASSER





QUARTIERSARBEIT LANDWASSER

Von und mit Uta Pfefferle
und Peter Lüthi

"Mir schwätze über Kunsch!"
kunst
land
wasser



**Zu Gast am 27.06.25 : Michael Heider, geb. 20.10.1956 in Schwaz, Tirol
österreichischer Künstler, wohnt und lebt als Grenzgänger in Salzburg und Freilassing**

Ich arbeite rhizomatisch und synthetisch und oft von der Sprache, vom Text, vom Wort ausgehend. Das heißt meine Gedanken breiten sich aus wie das Geflecht eines Wurzelwerkes, gelangen zu entfernten Punkten und bilden dabei immer und immer neue Verbindungen zwischen den einzelnen Wurzelteilen aus.

Für meine Arbeiten verwende ich bevorzugt den Computer, das liegt zum einen auch daran, dass für meine Heberden Arthrose Hände der Umgang mit der Maus einfacher ist als der mit dem Pinsel, zum anderen aber weil der Computer uns mit der Technizität verbindet, die unser Leben mitbestimmt. Es ist das „Gestell“ an dem wir nicht vorbeikönnen. Meine Empfindungs/Wahrnehmungsserien wären außerdem handgemalt nicht möglich, da der experimentelle Charakter der Serien auf einem sich änderndem Element in einem sonst völlig gleichbleibenden Bild beruht.

Und Computerarbeiten können zudem demokratisch sein, sie sind unendlich vielfältigbar und damit viel leichter für alle zugänglich als es handgearbeitete Einzelstücke sein können.

Hinter allem aber liegt mein großes Anliegen, das Politische, das Gesellschaftliche eines Bildes aufzuzeigen. Bilder sind nie einfach nur schön oder nur neutral. Wenn wir ein Bild – egal welches – betrachten, passiert etwas mit uns. Ein Bild, dass nur gemalt wurde, um zu schmücken, zu verschönern, löst in uns etwas aus, genauso wie ein politisches Plakat dies tut. Es gibt nichts, was außerhalb des politischen, des gesellschaftlichen Raumes stehen kann, denn Menschsein ist immer gesellschaftlich. Niemand von uns ist wie dereinst die Gründer Roms, Romulus und Remus, außerhalb der und ohne die menschliche Gesellschaft aufgewachsen. Mein Bezug, meine Anknüpfungspunkte kommen aus der Geschichte, aus Kunstrichtungen, die mir wichtig sind: Dada, Bauhaus, konkrete Kunst, konstruktive Kunst, OP-Art, Art Brut, aber auch die Kunst des Mittelalters.

Es sind die Farbfragen, die Harmoniefragen oder einfach nur das Nachdenken über die Kunst und dabei ist immer eingewoben die Conditio humana und die Technizität, die mein Denken und mein künstlerisches Schaffen prägen.

Der Künstler muss ein Philosoph sein. (Jacques Louis David, 1792)

Alles Kunst- alles Politik. (Ai Weiwei, 2019)

**Der nächste Termin 25.07.25 16.00 Uhr:
Vernissage Julia Menke
Zwischen Liebe, Mutterglück und häuslicher Gewalt.
Illustrationen (Aquarell, Öl, Acryl) über das Muttersein.**

MIR SCHWÄTZE ÜBER KUNSCHT ist ein Projekt des AK KUNST LAND WASSER welcher überwiegend aus Bewohner*innen und Kulturschaffende besteht. Der AK ist für ALLE Interessierten offen. Einfach im Quartiersbüro melden.



**QUARTIERSBÜRO
LANDWASSER**





Vernissage zur Ausstellung von Julia Menke „Zwischen Liebe, Mutterglück und häuslicher Gewalt“ am 25. Juli 2025 in AWO Seniorenwohnanlage Landwasser.

Es war nicht nur eine Vernissage, es war DIE Vernissage für Julia Menke. Es war ihre allererste Ausstellung und so kamen viele befreundete Menschen, insgesamt mit den Menschen aus Landwasser ca. 70 Personen. Auch Menschen, die von der Thematik ihrer Bilder direkt betroffen sind und von ihr schon porträtiert wurden, waren unter den Besuchern. Das unten näher beschriebene Thema war und ist uns aus der Quartiersarbeit wichtig.

Gedanken einer schreibenden Mutter anlässlich der Vernissage

Was es mir bedeutet, dass Julia Menke Kunst über und für Frauen macht.

Julia Menke gibt Frauen eine Stimme, wenn deren eigene verstummt ist, wenn sie zum Schweigen gebracht wurden. Denn Frauen, die Gewalt erfahren, haben in unserer Gesellschaft nur selten eine Stimme. Was mich an Julias Kunst als ebenfalls Gewaltbetroffene Frau und Mutter so tief berührt hat, war ihre Selbstlosigkeit. Da war sie Anfang des Jahres 2025 bereit, mir umsonst Postkarten von ihren Kunstwerken zu schicken. Sie wollte kein Geld. Ja, sie hat sogar noch Briefmarken beigelegt, damit ich einige Postkarten an andere Mütter in Not schicken kann. So wollte sie uns die Briefkastenangst nehmen. Die Angst, die wir aus Angst vor unangenehmer Post von Rechtsanwalt, Gericht oder vom Ex-Partner direkt entwickelt haben.

Ich war sehr berührt und habe einige Karten an andere betroffene Mütter geschickt. Zur Ermutigung. Und um ihnen die Angst vor dem Briefkasten zu nehmen.

Frauen, die es wagen, über erlittene Gewalt zu sprechen, werden in Angst und Schrecken gehalten. Es wird ihnen gedroht, ihnen die Kinder wegzunehmen und in nicht wenigen Fällen geben die Kinder sogar dem Druck der Täter freiwillig nach und begeben sich in deren Obhut.

Man sagt: Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte.

Wo Worte fehlen, findet die Künstlerin Julia Menke eine ganz eigene Bildsprache. Danke, liebe Julia, dass du deine Kreativität den Frauen und Müttern widmest, dass du ihr Schicksal mit deinen Kunstwerken sichtbar machst. Und dass du auch an andere Künstlerinnen erinnerst. An mutige Frauen, die ihrer Zeit weit voraus waren.

Danke auch an all jene, die es Julia ermöglicht haben, dass sie hier ihre Werke zeigen kann. Ich wünsche der Ausstellung viele Besucher, interessante Gespräche und hoffe, Julias Kreativität wird noch viele Kunstwerke erschaffen.

Andrea Gerdau

**Der nächste Termin 17. Oktober 16.00 Uhr:
Lesung mit Alicia Harrer
Jungautor*in**

Ein Laden, der Unverkäufliches verkauft.
Ein Dorf, das die Welt retten muss.
Ein Junge, der hier sein Glück sucht.

MIR SCHWÄTZE ÜBER KUNSCHT ist ein Projekt des AK KUNST LAND WASSER welcher überwiegend aus Bewohner*innen und Kulturschaffende besteht. Der AK ist für ALLE Interessierten offen. Einfach im Quartiersbüro melden.



QUARTIERSARBEIT

LANDWASSER

Von und mit Uta Pfefferle
und Peter Lüthi

**kunst
land
wasser**

"Mir schwätze über Kunsch!"

17.10.2025
Vorlesung von

Alicia Doreen Harrer



Alicia Harrer, geboren 2004 im Landkreis Heilbronn, studiert Germanistik und Kognitionswissenschaft an der Universität Freiburg. Bereits seit ihrer Kindheit schreibt sie Geschichten und begeistert sich für Sprache, Magie und fremde Welten. 2020 veröffentlichte sie ihren ersten Roman (welchen Sie mit 13 Jahren geschrieben hat), „Der Laden der besonderen Dinge“, im Selfpublishing auf Amazon. Dieses wurde bisher über 5000 mal verkauft.

Derzeit arbeitet sie an einem neuen Romanprojekt, das von ihren Aufenthalten in Costa Rica und Tansania inspiriert ist, einen Dreiteiler, welcher dann auch in einem Verlag erscheint. Titel: „Das Monsterkind“. Bisher hat Sie 5 Bücher geschrieben. Neben dem Schreiben begeistert sie sich für zeitgenössischen Tanz, Yoga und Musik. Wenn sie nicht gerade an Romanwelten baut, findet man sie oft am Meer – auf der Suche nach der interessantesten Muschel oder einer neuen Idee.

Und hier die Vorstellung Ihres Buches "Der Laden der besonderen Dinge", welcher in Irland spielt, was durch einen Familienurlaub inspiriert wurde. Die Idee dazu hatte Sie aus dem Religionsunterricht, als die Lehrerin meinte: „Glück und Liebe kann man nicht kaufen“.

Ein Laden, der Unverkäufliches verkauft.
Ein Dorf, das die Welt retten muss.
Ein Junge, der hier sein Glück sucht.

Der geflüchtete Waise Milo wünscht sich nur eins: das Glück zu finden. Deshalb zögert er nicht lange, als ihm ein Fremder von Ballytown erzählt. In dem irischen Dorf würde er glücklich werden, sagt er und Milo folgt diesen Worten. Schon bald lernt er neben einem Haufen verrückter Dorfbewohner auch Jenny kennen, die ihm das Herzstück des Dorfes zeigt: Madame Curieuse Laden der besonderen Dinge.

Unsterblichkeit, Mut, Intelligenz, Superkräfte... das und vieles mehr steht hier im Sommerschlussverkauf und für Milo ist sein Glück plötzlich greifbar nahe. Doch dann erschüttern eine Reihe seltsamer Diebstähle die Dorfbewohner und der Verdacht fällt auf Milo. Wer will ihn daran hindern, sein Glück zu finden?

Er muss auf seine Freunde vertrauen und alles riskieren, um den wahren Täter zu stellen und das Dorf vor einem alten Feind zu befreien.

Spannung, Magie, gute Laune und eine Briele Romantik – ein Buch für alle, die ebenfalls das wahre Glück suchen.

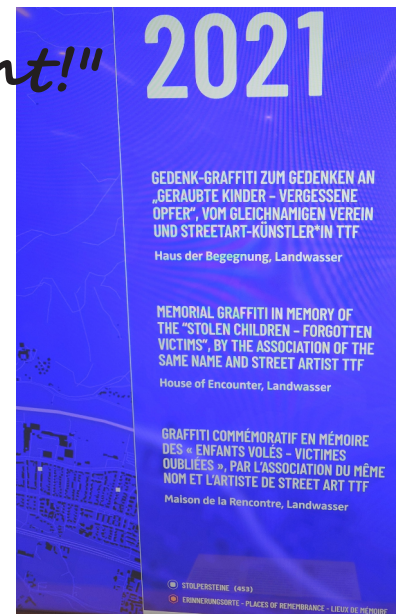
**Der nächste Termin 05.12.2025:
Chris Danger - Magie mit Augenzwinkern
16.00 Uhr in der AWO**

MIR SCHWÄTZE ÜBER KUNSCHT ist ein Projekt des AK KUNST LAND WASSER welcher überwiegend aus Bewohner*innen und Kulturschaffende besteht. Der AK ist für ALLE Interessierten offen. Einfach im Quartiersbüro melden.



**QUARTIERSBÜRO
LANDWASSER**





Besuch des Dokumentationszentrum Nationalsozialismus am 07.11.2025 inklusive Führung

Das Dokumentationszentrum Nationalsozialismus in Freiburg widmet sich seit 2025 im ehemaligen Verkehrsamt von 1936 auf drei Etagen der NS-Geschichte der Stadt. Neben der Dauerausstellung und einer Sonderausstellungsfläche gibt es in dem historischen Gebäude Seminarräume und Büros sowie Raum für einen Teil der Gertrud-Luckner-Bibliothek. In der Dauerausstellung eröffnen Objekte und Biografien Einblicke in die Zeit des Nationalsozialismus, der Verfolgung und des Widerstands in Freiburg. Der Gedenkraum im Innenhof erinnert an die Menschen, die in Freiburg und der Region verfolgt und ermordet wurden. Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus ist nicht abgeschlossen, künftige Ausstellungsprojekte und Veranstaltungen im DZNS nehmen sie verstärkt in den Blick.

Wir waren zu 10 und hatten eine sehr interessante Führung. Ein Thema, welches in der Gruppe nicht bekannt war, war die Zwangsschule für jüdische Kinder, welche in der Lessingrealschule untergebracht war. Auch die o.g. Themen waren gut dargestellt. Schließlich fand ich bei den Erinnerungsorten auch das Haus der Begegnung dargestellt (s.Bild). Ein weiteres intensives Thema war das Wirken von Gertrud Luckner bis zu ihrem Tod. Es gab zwischen den Teilnehmenden und der Person, welche die Führung machte, auch einige Verbindungspunkte, über welche sich lange ausgetauscht wurde und so wurde aus einer Stunde fast zwei Stunden. Ein sehr kurzweiliger Nachmittag.

Der nächste Termin 05.12.25 16.00 Uhr in der AWO mit:

Chris Danger - Magie mit Augenzwinkern

MIR SCHWÄTZE ÜBER KUNSCHT ist ein Projekt des AK KUNST LAND WASSER welcher überwiegend aus Bewohner*innen und Kulturschaffende besteht. Der AK ist für ALLE Interessierten offen. Einfach im Quartiersbüro melden.



QUARTIERSARBEIT LANDWASSER

Von und mit Uta Pfefferle
und Peter Lüthi

"Mir schwätze über Kunsch +!"

kunst
land
wasser



Chris Danger – Magie mit Augenzwinkern

Er wurde 1983 in Freudenstadt geboren, entdeckte schon als Kind seine Leidenschaft für die Zauberkunst. Nach einer Ausbildung zum Hotelfachmann und einem gescheiterten Lehramtsstudium entschied er sich, seine Magie vor freiwilligen Zuschauern zu präsentieren. Seitdem begeistert er auf Feiern, Firmenevents und Kleinkunstabühnen mit verblüffenden Tricks, Humor und Charme – und sorgt dafür, dass jeder Zuschauer staunt, lacht und noch lange über das Erlebte spricht.

Dies ist ihm auch wieder am 05.12.25 in der AWO Seniorenwohnanlage gelungen. Nach seinen Darbietungen sprachen wir darüber, was ihn zur Magie gebracht hat und was ihn antreibt, heute noch dies Hobby auszuüben.

Wie jedes Kind begann er mit 11 Jahren einem Zauberkasten. Als bald war dieser aber nicht mehr von Interesse. Ein paar Jahre später erbte er ein paar Bücher mit Zauberkunsttricks und seine Liebe war neu entfacht. Und so vertiefte er sich in das Spiel mit Ablenkung, Illusionen und mehr. Seine Freude liegt insbesondere daran, die gebannten und verblühten Gesichter seiner Zuschauenden zu sehen.

**Der nächste Termin 23.01.2026 16.00 Uhr mit:
Dr. Wolfgang Weismann
Kunststücken - Kurzfilme zu Kunst in Freiburg**

MIR SCHWÄTZE ÜBER KUNSCHT ist ein Projekt des AK KUNST LAND WASSER welcher überwiegend aus Bewohner*innen und Kulturschaffende besteht. Der AK ist für ALLE Interessierten offen. Einfach im Quartiersbüro melden.



**QUARTIERSBÜRO
LANDWASSER**

